

in Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart medias res

Januar 2023: KI generiert

Für Industrieunternehmen, die KI-Anwendungen einsetzen möchten, hat die WRS die **KI Community Region Stuttgart** gegründet. Sie ist eine Plattform für Erfahrungsaustausch und dient als erste Anlaufstelle für Interessierte. Darüber hinaus engagiert sich die WRS beim Thema KI als Mitinitiator des **Quantum Village Ehningen**, das Veranstaltungen rund um das Thema

Quantencomputing/KI organisiert. Außerdem ist die WRS Partner des **AI xpress** in Böblingen, das bei Veranstaltungen und Workshops IT-Nutzer*innen mit KI zusammenbringt und Gründungen fördert. ki-community.region-stuttgart.de



DALL-E 2, prompt: the city of stuttgart in 20 years, digital art



Midjourney, prompt: a creative professional is inspired by ai generators, digital art

In der Konzeption der Raumwelten 2022 spielte der KI-Bild-Generator Midjourney eine große Rolle. Das Motto „/imagine“ wurde von der Eingabeaufforderung (Prompt) der KI inspiriert. Das Key-Visual wurde mit Midjourney generiert und diente ebenfalls als Grundlage für die Gestaltung des VR-Hubs. Doch wie benutzt man die KI-Generatoren? Welche Tools gibt es noch? Welche Probleme gibt es? Ein Überblick:

Man gibt im Eingabefeld einen Prompt ein und schon generiert die KI (mehr oder weniger) passende Bilder. Das ist Grundprinzip der aktuell bekanntesten KI-Bild-Generatoren wie DALL-E 2, Midjourney oder Stablediffusion. Durch ausgiebige und beschreibende Prompts kann man das Ergebnis steuern. Im Vergleich soll DALL-E 2 die realistischsten Bilder liefern, Midjourney die künstlerischsten und Stablediffusion die höchste Bildqualität. Da es keine Grundsatzurteile gibt, ist die Urheberrechtsfrage bei der kommerziellen Nutzung der KI generierten Bildern allerdings immer noch unsicher. Die ▶

Unternehmen hinter den Tools erlauben eine nicht-kommerzielle Nutzung. Im Bereich der Textgenerierung schlägt der Chatbot ChatGPT von OpenAI, dem Unternehmen, das auch hinter DALL-E 2 steht, aktuell große Wellen. Denn ChatGPT kann auf komplexe Fragen antworten, Texte zusammenfassen, Fehler in Codes erkennen, journalistisch anmutende Texte verfassen, Videoskripte ausformulieren uvm. Doch warnt OpenAI davor, dass die KI auch Falschinformationen generieren kann.

Für einen Eindruck, zu was die KI's fähig oder eben auch nicht fähig sind, haben wir diese Ausgabe mit KI generierten Bildern gestaltet und „die Frage“ dem Chatbot ChatGPT gestellt.



LHS / Franziska Kraufmann

Die **BRYCKE**, eine temporäre Ladenfläche für Start-ups und Unternehmen mit neuen Geschäftsideen, öffnet im Januar 2023 ihre Pforten. BRYCKE wurde von der Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart initiiert. Das Konzept steht für eine neue Art von Ladenfläche, die Menschen, Zukunftsideen und nachhaltiges Wirtschaften miteinander verbindet. Knapp 30 Unternehmen, das sind Jungunternehmer, Start-Ups, Designer, Kultur- und Kreativschaffende sowie Partner der Wirtschaftsförderung aus Stuttgart, starten in der ersten Runde, Schmale Straße 9 – 13. brycke-stuttgart.de

Welche Chancen und Herausforderungen bringen KI-Generatoren für Kreativschaffende mit sich?

„Während die künstliche Intelligenz immer fortgeschrittener wird, ist ein Bereich, der große Aufmerksamkeit erregt hat, die Verwendung von KI-Generatoren für die kreative Arbeit. Diese Tools, die mithilfe Machine Learnings originelle Inhalte generieren, haben das Potenzial, die Arbeitsweise von Kreativschaffenden zu revolutionieren. Sie bringen jedoch auch eine Reihe von Herausforderungen mit sich, die berücksichtigt werden müssen.“

Eine der wichtigsten Möglichkeiten, die KI-Generatoren bieten, ist die Möglichkeit, schnell große Mengen an Originalinhalten zu erstellen. Für Schriftsteller kann dies bedeuten, dass sie mehr Wörter in kürzerer Zeit produzieren können, was besonders nützlich sein kann, wenn sie enge Fristen einhalten müssen. Visual Artists können KI-Generatoren nutzen, um schnell eine Reihe von Konzepten und Ideen zu generieren, so dass sie sich auf die Verfeinerung und Perfektionierung ihrer gewählten Richtung konzentrieren können.

Ein weiterer potenzieller Vorteil von KI-Generatoren ist die Fähigkeit, Inhalte zu erzeugen, die für einen Menschen nur schwer oder gar nicht zu erstellen wären. So könnte ein KI-Generator, der auf einem großen Korpus wissenschaftlicher Arbeiten trainiert wurde, in der Lage sein, hochtechnische Arbeiten zu einem bestimmten Thema zu erstellen, oder ein KI-Generator, der auf einer Sammlung historischer Dokumente trainiert wurde, könnte in der Lage sein, authentisch klingende Dokumente aus der Vergangenheit zu erstellen.

Der Einsatz von KI-Generatoren für die kreative Arbeit birgt jedoch auch eine Reihe von Herausforderungen. Eines der Hauptprobleme ist die Möglichkeit, dass KI-generierte Inhalte



DALL-E 2, prompt: a creative professional is inspired by ai generators, digital art

von menschlichen Inhalten nicht zu unterscheiden sind, was zu ethischen Problemen führen könnte. Wenn beispielsweise ein KI-Generator in der Lage ist, einen Roman zu erstellen, der von einem von Menschen geschriebenen Roman nicht zu unterscheiden ist, wer sollte dann als Autor anerkannt werden?

Eine weitere potenzielle Herausforderung besteht darin, dass KI-Generatoren die Kreativität menschlicher Schöpfer einschränken können. Wenn sich Kreativschaffende zu sehr auf KI-Generatoren verlassen, verlieren sie möglicherweise die Fähigkeit, selbst auf originelle Ideen zu kommen. Dies könnte dazu führen, dass KI-Generatoren eher als „Krücke“ denn als Werkzeug betrachtet werden, was letztlich die Kreativität unterdrücken könnte.

Insgesamt bietet der Einsatz von KI-Generatoren für die kreative Arbeit eine Reihe von Möglichkeiten, stellt aber auch eine Reihe von Herausforderungen dar. Während die Technologie weiter voranschreitet, müssen Kreativschaffende sorgfältig überlegen, wie sie KI-Generatoren so einsetzen können, dass sie ihre Arbeit verbessern, ohne ihre eigene Kreativität einzuschränken.“

Generiert mit ChatGPT von OpenAI.

(Prompt: Write an article that presents the opportunities and challenges of AI generators for the work of creative professionals)

Termine

bis 31. Dezember

„Architektenwettbewerb Leben in der Vorstadt'27“ [¶](#) Ausstellung der Präsentationspläne und Modelle des Wettbewerbs der IBA'27 [¶](#) Info-Laden der Wohnbaugenossenschaft RemstalLeben, Schorndorf [¶](#) iba27.de

bis 1. Januar

„This is not a flag“ [¶](#) die Galerie Kernweine schickt mit einem Stratosphärenballon eine Flagge auf 40.000 Meter, die keine sein möchte [¶](#) Kooperationsprojekt verfolgbar vor Ort in Stuttgart und unter thisisnotaflag.space

12. bis 15. Januar

„Stuttgarter Filmwinter“ [¶](#) internationales Programm aus Filmen, Workshops, der Expanded Media Ausstellung, Performances und Wettbewerben für Kurzfilm, Medien im Raum und Netwok Culture [¶](#) FITZ Theater, tri-bühne und Kunstbezirk [¶](#) filmwinter.de

18. Januar

„Conmedia“ [¶](#) journalistisches Medienevent zum Thema „Fast Feed: Politik gefangen im Algorithmus?“ [¶](#) Landtag Stuttgart [¶](#) conmedia-hdm.de

18. Januar, 19 h




„Neujahrsempfang Design-Center Baden-Württemberg“ [¶](#) Empfang im Rahmen der Ausstellung 60 Jahre Design Center Baden-Württemberg [¶](#) design-center.de

Das **Cybervalley** ist Europas größtes KI-Forschungskonsortium. Das Fraunhofer IPA/IAO und die Uni Stuttgart sind daran beteiligt und bringen mit dem **KI Fortschrittszentrum** in Stuttgart die Erkenntnisse zu Unternehmen in der Region. KI für kleine und mittlere Unternehmen nutzbar zu machen, ist Ziel der fünf vom Land Baden-Württemberg unterstützten **KI Labs** in der Region: Das KI Lab Region Stuttgart in Böblingen, das KI Lab Kirchheim-Nürtingen, das AnalyzES! der Hochschule Esslingen, die KI Supportplattform Mittelstand der DHBW Stuttgart und das KI Lab.EE vom ZSW mit Fokus auf erneuerbare Energien.






DALL-E 2, prompt: the city of stuttgart in the year 2100, digital art



bis 19. Januar

„Monika Schaber – Sichtfeld“  Ausstellung der Gewinnerin des Kunstpreis der Kunststiftung Sabine Hoffmann  Hospitalhof Stuttgart  hospitalhof.de/kunst



bis 20. Januar

„Ähnlich aber Anders – Art to Compare“  Ausstellung des Esslinger Kunstvereins präsentiert Werke regionaler Künstler*innen, die sich mit verschiedenen und verwandten künstlerischen Ansätzen beschäftigen  Villa Merkel  esslinger-kunstverein.de




bis 22. Januar

„Mark Thompson – Slow Down“  Ausstellung von Landschafts- und Architektur-Gemälden des Kanadiers Mark Thompson, der in der Vergangenheit in Böblingen wirkte  galerie-schacher.de




26. Januar

„Medianight“  Studierende der Hochschule der Medien präsentieren ihre Semesterprojekte  hdm-stuttgart.de/medianight

27. Januar, 19 h

„MediaTech Navigator“  Studierende des Studiengangs Medienwirtschaft der Hochschule der Medien präsentieren ihre Erkenntnisse zum Thema NFT  Kultur Kiosk Stuttgart  mediatechnavigator.com

bis 16. April

„Reklame!!!“  Ausstellung des MUSE-O zu Stuttgarter Werbegrafik in den 1920er-Jahren  Museumsverein Stuttgart-Ost e.V.  muse-o.de

Europäische Förderprojekte

In den zweieinhalb Jahren seit Start des EU-Projekts CINEMA konnten WRS und die Hochschule der Medien Stuttgart gemeinsam mit der Stadt Herrenberg zwei mehrwöchige Pilotphasen in der Herrenberger Innenstadt durchführen. In einem leerstehenden Gasthaus und einer leerstehenden Ladenfläche wurde erprobt, wie vakante Räume temporär bespielt werden können, um Innenstädte wiederzubeleben. Dafür wurde gemeinsam mit Kreativschaffenden, Studierenden und Akteuren vor Ort das multifunktionale Konzept Chamäleon Spaces entwickelt. Die dabei gewonnenen Erfahrungen und entwickelten Strategien bieten in Zukunft Kommunen, Städten und Immobilieneigentümern Chancen und Möglichkeiten, Leerstand entgegenzuwirken und Innenstädte wieder attraktiver zu gestalten. kreativ.region-stuttgart.de/chamaeleonspaces



Um mangelnde Fachkräfte im Bereich Kreativwirtschaft geht es im kürzlich gestarteten EU-geförderten Projekt CYANOTYPES. Das Konsortium aus europäischen Netzwerken, Hochschulen und Intermediären arbeitet in den nächsten vier Jahren an Methoden, den zukünftigen Aus- und Weiterbildungs-

bedarf von Kreativschaffenden zu erfassen. Anschließend wird gemeinsam ein Ausbildungsprogramm mit konkreten transnationalen Qualifikationsmodulen erstellt, um Synergien zu schaffen und Vergleichbarkeit zu ermöglichen. Interessierte melden sich bei kreativ@region-stuttgart.de oder erhalten hier Informationen cyanotypes.website

© MFG THE CREÄTIVE HOUSE

Die Medien und Filmförderung Baden-Württemberg

(MFG) eröffnet am 12. Januar **THE CREÄTIVE**

HOUSE. Bis zum 17. Februar wird das Haus der Wirtschaft in Stuttgart zur kreativen Pop-up Ausstellung und zum Co-Working-Bereich. Im Vorfeld konnten sich Kultur- und Kreativunternehmen mit ihren Arbeiten, Werken und Produkten bewerben und präsentieren diese dann vor Ort. THE CREÄTIVE HOUSE wird durch Veranstaltungen ergänzt. So informiert die MFG z. B. am 19. Januar, 17 bis 19 h, bei der „Open Stage Kreativ BW“ über ihre Förderprogramme. Im Anschluss ist die Bühne für alle geöffnet. Außerdem bringt die MFG u. a. mit der WRS, am 16. Februar, 18 h, beim M³ Medienmacher*innen Meet-up Baden-Württemberg Journalist*innen, Verlage und Medienschaffende zusammen. the-creative.house

Unsere Standortentwicklung

Nach nunmehr stolzen 24 Jahren haben wir uns dazu entschlossen, unseren Newsletter **in medias res** künftig in vierteljährlicher Erscheinungsweise herauszugeben. Damit möchten wir Raum für Neues schaffen und die Gelegenheit für einen Relaunch nutzen. Dennoch halten wir weiter an diesem gedruckten Medium fest, das auch künftig über die Leistungen, Errungenschaften und Besonderheiten unserer kreativen Region berichten wird. Aktuelle News, Kreativtermine und Infos zu unseren Projekten gibt es weiter monatlich digital, unser Newsletter-Abo unter kreativ.region-stuttgart.de/aktuelles/newsletter/

The image shows the cover of the 'Jahreskalender der Kreativregion Stuttgart 2023'. It features a grid layout with dates from January to December. The grid is color-coded by month: January (red), February (orange), March (yellow), April (green), May (light green), June (blue), July (light blue), August (purple), September (dark purple), October (brown), and November (grey). Each cell in the grid contains text representing events, dates, and locations. The title 'Kreativregion Stuttgart 2023' is prominently displayed at the top.

Dieser Ausgabe des in medias res liegt unser neuer **Jahreskalender der Kreativregion Stuttgart 2023** mit zahlreichen Veranstaltungen, Konferenzen und Festivals bei. Weitere Exemplare einfach über kreativ@region-stuttgart.de bestellen.

Schon zum **Nemo – New Mobility Design Kongress** angemeldet?

Am 16. Januar 2023, 9 bis 14 h, auf der Landesmesse Stuttgart, gibt es spannende Vorträge zum Zweirad-Design: Vom Lastenrad als (Nicht-) Designobjekt, zu neuen Trends im Rad-Design, von innovativen Parkhäusern und Wegen für Fahrräder hin zu Bikefashion und Materialien. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, anmelden bis zum 12. Januar auf kreativ.region-stuttgart.de/nemo

Film in der Region Stuttgart

Filmförderung ist eines der wichtigsten Instrumente zur Filmfinanzierung. Die Möglichkeiten sind vielfältig, unterliegen jedoch auch einem komplexen Regelwerk. Förderreferent Marian Bendix Metzner gibt im Montagsseminar **Filmförderung in Baden-Württemberg** einen Überblick über die Systematik der baden-württembergischen Filmförderung und beleuchtet den klassischen Förderprozess vom Antrag bis zum abschließenden Verwendungsnachweis. Am 30. Januar, 18 h. Online per Zoom, 15 Euro. Anmeldung film.region-stuttgart.de/termine

Nach der erfolgreichen Präsentation der von der WRS in Auftrag gegebene Studie fand im Rahmen der Filmshow Baden-Württemberg das **Podiumsgespräch Medienproduktion der Zukunft** dazu statt.

Dabei ging es um die Frage, wie genau die Produktionslandschaft im Bereich Film- und Serienproduktion zukunftsweisend ausgebaut werden kann. Auf Einladung des Filmver-



Foto: Till Schüssler

bands Südwest diskutierten Jens Gutfleisch (Film Commission Region Stuttgart), Alexa Vogel (Universität Tübingen), Stefanie Larson (AMCRS), Astrid Beyer (AG DOK Region Südwest) und Matthias Drescher (Produzent) mit der Podiumsleiterin Adrienne Braun. Die hier gewonnenen neuen Erkenntnisse und Impulse werden im Mai an zwei Workshop-Nachmittagen weiter konkretisiert.

Musik in der Region Stuttgart

Das Pop-Büro Region Stuttgart vergibt 2023 insgesamt sechs **Pop-Stipendien** in Höhe von jeweils 5.000 Euro und zwei lobende Erwähnungen in Höhe von 2.000 Euro. Diese Stipendien können für die Produktion von Musikalben oder von Formaten vergleichbarer künstlerischer Relevanz und ähnlichen Umfangs verwendet werden. Die Ausschreibung richtete sich an

Künstler*innen aus der Region Stuttgart, die im Bereich der Popmusik tätig sind. Die nächste Bewerbungsphase beginnt am 12. Dezember 2022 und endet am 15. Januar 2023. Die Produktion, Vervielfältigung und Verbreitung von neuen EPs oder Alben stellen Popmusiker*innen vor große finanzielle und logistische Herausforderungen. Dabei sind insbesondere in der Popmusik diese Veröffentlichung essentieller Bestandteil, um die Basis für Liveauftritte und weitere berufliche Aufstiegschancen zu schaffen. Die Pop-Stipendien Stuttgart werden gefördert von der WRS, der Landeshauptstadt Stuttgart (Kulturamt) und der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH. Infos zu den Teilnahmebedingungen und bisherigen Teilnehmer*innen unter popbuero.de/popstipendium. Fragen zu den Pop-Stipendien oder zum Bewerbungsprozess per Mail an pop-stipendium@region-stuttgart.de

kreativ.region-stuttgart.de
it.region-stuttgart.de
film.region-stuttgart.de
popbuero.region-stuttgart.de

die Aktiven

Die **3D Akademie** in Stuttgart bildet 3D Artists in den Bereichen Mode, Architektur, Games und Filmproduktionen aus. Nächster Bewerbungsschluss: 27. Dezember, 3d-akademie.de

„50 Jahre nach 50 Jahre Bauhaus“ von **Hans D. Christ** und **Iris Dressler** vom Württembergischen Kunstverein Stuttgart fasst die gleichnamige Ausstellung auf 688 Seiten mit über 1.200 Abbildungen und zahlreichen historischen, theoretischen und poetischen Texten zusammen, wkv-stuttgart.de

Ansel & Möllers setzen im Zuge einer Employer-Branding-Kampagne die Karriereseiten und das Stellenportal von ORAFOL, dem führenden Unternehmen für selbstklebende grafische Produkte aus Brandenburg, neu auf, anselmoellers.de



© Hochschule der Medien Stuttgart

Die **Hochschule der Medien** erforscht in Zukunft mit dem Roboter-Kopf „Andrea“ aus Japan, wie ein Android mit seinem Umfeld interagiert.

Nach der Pandemie sinkt die Internetnutzung Jugendlicher, sie treffen sich wieder mehr mit Freunden und besuchen Sportveranstaltungen – das ergibt die jährliche JIM-Studie der **Landesanstalt für Kommunikation**, lfk.de

Die Neue 107.7 und **HITRADIO antenne 1** leisten mit ihrer Ausbildung für Nachwuchsjournalist*innen einen wertvollen Beitrag zur Sicherstellung der Meinungsvielfalt und werden deshalb mit dem Radiosiegel 2022 ausgezeichnet.



Foto: Karina Kortlücke

Multimedia-Reporterin **Louisa Schneider** aus Stuttgart berichtet für Greenpeace bei „grad.jetzt“ in den kommenden Monaten von fünf Klimakipppunkten auf der ganzen Welt, [instagram.com/grad.jetzt](https://www.instagram.com/grad.jetzt)

„Lucky Girl“, von Marysia Nikitiuk und **Sven Schnell** aus Stuttgart co-produziert, erzählt den Fall einer an Krebs erkrankten Moderatorin. Für die Härte und gleichzeitige Wärme in kleinen humorvollen Szenen verleiht die Jury der Filmschau BW den Preis „Bester Spielfilm“, [filmschaubw.de](https://www.filmschaubw.de)

Foto: Ronny Schönbaum



Das Team der Kreativregion Stuttgart wünscht ein gutes, friedliches und gesundes Jahr 2023!

Impressum

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon 0711 228 35-16
Telefax 0711 228 35-55

Geschäftsführer Dr. Walter Rogg
Redaktion: Leonard Negurita,
Niclas Ciziroglou, Rike Kristen,
Geschäftsbereich Kreativwirtschaft

[kreativ.region-stuttgart.de](https://www.kreativ.region-stuttgart.de)
LinkedIn „KreativRegion Stuttgart“
Twitter @KreativregionS
Instagram @kreativregion_stuttgart

24. Jahrgang
monatlich, 2.300 Exemplare
Redaktionsschluss immer am
15. des Vormonats. Inhalte,
Abonnement digital oder gedruckt:
in-medias-res@region-stuttgart.de



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**